

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 295

Halle, Freitag den 17. December

1858.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 15. December. Dem Vernehmen nach hat Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent dem Prinzen von Wales, welcher gestern Abend 6 1/2 Uhr mit seiner Begleitung wieder von hier abgereist, den Schwarzen Adlerorden verliehen.

Nachdem hier die beiden Nachwahlen zum Abgeordnetenhaus vollzogen sind, wird Berlin durch folgende 9 Abgeordnete vertreten sein: Für den 1. Wahlbezirk: durch General-Steuers-Direktor a. D. Kühne, Buchhändler Georg Reimer und Prediger Dr. von Sosa; für den 2. Wahlbezirk: durch Geh. Archivar-Rath Dr. Riedel und Buchhändler Dr. Witt; für den 3. Wahlbezirk: durch Wirklichen Geheimen Rath Freiherrn H. v. Arnim und Seminar-Direktor a. D. Diesterweg; für den 4. Wahlbezirk: durch Appellationsgerichts-Präsidenten Dr. Wengel und Stadtrath Hermann Dünker.

Bei der gestern (14.) in Cottbus stattgefundenen Nachwahl an Stelle des Freiherrn v. Patow wurde Graf Albert v. Pourtales (der frühere Gesandte in Konstantinopel) mit 167 Stimmen zum Abgeordneten gewählt; der Gegenkandidat Freiherr v. Mantuffel II. erhielt 151 Stimmen. Der betreffende Wahlbezirk wird jetzt einerseits durch den Ministerpräsidenten a. D. Freiherrn v. Mantuffel I., andererseits durch einen seiner invidiosen Gegner auf dem Gebiete der auswärtigen Politik vertreten sein; es ist bekannt, daß Graf Pourtales seit Jahren sich von jeder diplomatischen Thätigkeit zurückgezogen hatte.

Eine telegraphische Depesche aus St. Petersburg vom 4. December berichtet über die (schon gemeldete) Erkrankung Ihrer Majestät der Kaiserin Mutter folgendes Nähere: Ihre Majestät erkrankte am 7. December an einem fieberhaften Bronchial-Katarrh. Heute, am 6. Tage der Krankheit dauert das Fieber noch fort, obgleich milder. Husten oft, Auswurf erfolgt.

Gegen Mitte Januar k. J. stehen hier mehrere Pestprozesse bevor, welche noch auf die letzte Uebergangsperiode zurückweisen. Wegen der Nummer 485 der „Nat.-Ztg.“ vom 17. Octbr. ist von der Staatsanwaltschaft die Anklage erhoben und Termin zur mündlichen Verhandlung auf den 13. Januar angelegt. Eben so ist gegen drei Nummern der „Volkzeitung“ aus dem October und November Anklage erhoben und für alle drei Fälle der Termin auf den 11. Jan. angelegt.

Im Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten sollen dieser Tage Konferenzen über das Getreidewesen stattfinden, zu welchen die sämtlichen Landkammern einberufen sind. Danach scheint es, daß es sich lediglich um technische Gefütsangelegenheiten, wie die Züchtung der Pferde u., handelt. Wie man hört, wird sich auch der Kriegsminister General-Lieutenant v. Bonin an diesen Verhandlungen betheiligen.

Von dem preussischen Gouvernement ist eine Zusammenstellung des Weinbaues in unserm Staate für das verflossene Jahr veranlaßt worden. Nach derselben wurden überhaupt 59,745 Morgen Land zum Weinbau verwendet und auf diesen 593,885 Eimer Wein gewonnen.

Vorzugsweise ist der Weinbau in der Rheinprovinz betrieben worden. Dasselbst producirte man von 46,353 Morgen einen Weingewinn von 546,545 Eimern. Hiervon wurden 328,691 Eimer an der Mosel, 81,841 Eimer am Rheine und 136,013 Eimer in anderen Theilen der Provinz gewonnen. Nach der Rheinprovinz wird der Weinbau am stärksten in Schlesien betrieben, wo 5169 Morgen mit Wein bebaut waren und 24,177 Eimer Wein gewonnen wurden. In der Provinz Brandenburg wurden auf 4196 Morgen 9530 Eimer Wein, in der Provinz Sachsen (einschließlich in den zum Thüringischen Vereine gehörigen preussischen Landesheilen) auf 3177 Morgen 11,620 Eimer Wein und in der Provinz Posen auf 850 Morg. 2012 Eimer Wein productirt. — Der Tabacksbau findet in Preußen eine immer größere Aufnahme. Im vergangenen Jahre wurde er auf 35,591 Morgen Land betrieben, wovon 34,059 steuerpflichtig, 1532 nicht steuerpflichtig waren. In der Provinz Brandenburg hat der Tabackbau die größte Ausdehnung erhalten, es wurde daselbst auf

11,006 Morgen Taback gebaut. In Pommern umfaßte der Tabacksbau 6919 M., in Sachsen 5268 M., in Schlesien 4862 M., in Rheinland 2797 M., in Posen 2122 M., in Westpreußen 1757 M., in Ostpreußen 795 M. und in Westfalen 65 M.

Das Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten veröffentlicht eine Uebersicht der im Wintersemester 1858—1859 an den höheren landwirthschaftlichen Lehranstalten des Staates Studirenden. Darnach besuchen in dem gedachten Zeitraum die Staats- und landwirthschaftliche Akademie zu Eldena 54, die landwirthschaftliche Lehranstalt zu Proskau 77, die landwirthschaftliche Lehranstalt zu Poppelsdorf 93 und die zu Waldau bei Königsberg i. Pr. (im October 1858 neu eröffnet) 49 Studirende. Von der Gesamtzahl von 273 Studirenden sind gebürtig aus der Rheinprovinz 54, aus Preußen 49, aus Schlesien 28, aus Brandenburg 15, aus Pommern 15, aus Posen 12, aus Sachsen 11 und aus Westfalen 9; zusammen 193 Inländer. Hierzu kommen noch 80 Ausländer.

Bekanntlich soll auf dem Plage vor der Bau-Akademie Ulrichs Thier ein Standbild errichtet werden, das jetzt im Gange vollendet und in der Gießerung begriffen ist. Zur Vollendung des ganzen Werkes fehlen noch 5500 Thlr. Die Deputation der märkischen ökonomischen Gesellschaft als landwirthschaftlicher Central-Verein für den Regierungs-Bezirk Potsdam veröffentlicht jetzt eine hauptsächlich an Landräthe gerichtete Aufforderung, Beiträge für das Thierdenkmal an den Schatzmeister der Gesellschaft, Kanzleirath Becker in Potsdam, einzusenden.

Nach Verfügung des Handelsministers ist für die Leitung und Vollendung der Vorarbeiten, sowie des Baues der Posen-Bromberger Eisenbahn unter dem Namen: „Kommission der k. Direction der Oberschlesischen Eisenbahn für den Bau der Posen-Bromberger Eisenbahn“ eine von der Direction der Oberschlesischen Eisenbahn ressortirende und ihr untergeordnete besondere Kommission berufen worden. Dieselbe besteht aus dem k. Regierungs-Assessor Gehlen als administrativem und dem k. Eisenbahn-Baumeister Mellin als technischem Mitgliede und hat ihr Bureau in Posen.

Für die auf das Jahr 1859 gültigen Passarten ist die blaue Farbe bestimmt worden.

Der „Düsseldorfer Ztg.“ ist, wie das „Dr. J.“ erfährt, die Subvention, welche sie aus den geheimen Staatsfonds bezieht, gekündigt worden.

Nach amtlichen Mittheilungen ist im Königreich Polen, und zwar in Warschau selbst, im dortigen Kreise und in den Kreisen Lukow und Rudzyn im Gouvernement Lublin die Kinderpest ausgebrochen, und die k. Regierung zu Posen hat deshalb die Grenzsperrre gegen das Königreich Polen, und zwar auf der Grenzstrecke Breschen und Pleschen, angeordnet.

Deffau, d. 13. December. Wie die „B. B. Z.“ meldet, hat der Verwaltungsrath der Anhalt-Deffauer Landesbank dem wiederholt gestellten Gesuche des Bank-Präsidenten Nuland um Entlassung aus seiner Stellung als erster Director der Landesbank entsprochen, so daß er nunmehr am 1. Januar nächsten Jahres von dieser Stelle definitiv zurücktritt.

Schweiz.

Aus der Schweiz, d. 11. Decbr. Der „Bund“ brachte dieser Tage folgenden premier Bern: „In einem, übrigens von geographischen und historischen Schnitern willkommenen Artikel des Paris'schen „Pays“ über das Dappenthal treffen wir folgende unerschämte Phrasen: „Wir wiederholen, heute selbst, nachdem 40 Friedensjahre den Nationen gestattet haben, die Vertheidigungssysteme ihrer Grenzen zu vervollkommen, böte der Durchmarsch einer französischen Armee durch die Schweiz nach Italien, auf welchem Punkte es auch sein möge, kein ernstliches Hinderniß. Basel, Bern, Zürich und Solothurn würden den modernen Angriffen nicht widerstehen.“ Das Pariser Blatt scheint sich vorzustellen, die Schweiz sei entweder ganz wehrlos oder ein Basall von Frankreich. Gottlob ist weder das eine noch das andere der Fall. Solche weilsinnige, das Ergefühl

eines unabhängigen Landes verlegende Nebenarten von Seiten eines officiösen Journals werden nicht verfehlen, das weilverweigte und tiefwurzelnde Mißtrauen der Schweizer in die heutige französische Politik zu verstärken."

Frankreich.

Paris, d. 14. Dec. Nach Sturm folgt Windstille, der Aufwiegelung Abwiegelung. Dies ist der gewöhnliche Gang derjenigen hiesigen Organe, in denen das politische Wetter gebraut wird. Nach der heftigen Polemik der officiösen und inspirirten Blätter, um England und Oesterreich auch für diesen Winter wieder ins Fahrwasser der pariser Conferenzen zu treiben, folgt Bericht auf Bericht im Moniteur, um die treffliche Finanzlage der Hauptstadt zu schildern und die Wohnungsnoth als Borurtheil zu bezeichnen; ferner um den glänzenden Stand des Budgets darzulegen; endlich um zu zeigen, wie die Sparkassen sich im letzten Jahre vermehrt, der Wohlstand der Arbeiterklassen sich gehoben habe. Heute sind die Blätter nicht mehr auf Italien, auch nicht auf die untere Donau gerichtet, sondern auf das rothe Meer, wo Consul Sabatier und Capitän Pullen dem neuen türkischen Bevollmächtigten, der täglich in Dschebbah eintreffen kann, die Arbeit vorwegzunehmen sich beeilen. — Die halboffiziellen Blätter des Bundesrathes in Bern hatten über den March französischer Truppen auf das streitige Gebiet im Dappenthal ihren Unwillen ausgesprochen. Diese „Excursion“ wird französischerseits zwar nicht in Abrede gestellt, doch hat dieser allerdings auffallende Schritt wie dem „Nord“ von hier versichert wird, „keinen feindseligen Charakter“ und der Marquis Turgot auch bereits dem Bundesrathe beruhigende Aufschlüsse darüber ertheilt. Jene „Excursion“ wäre nämlich in die aufgesetzte Periode der französischen Politik gefallen; jetzt hat sich wieder Alles gewendet. Es wäre zu wünschen, daß diese langwierige Dappenthal-Frage endlich zur Lösung käme, nicht jedoch zum Nachtheil der Schweiz und der Tractate.

Türkei.

Konstantinopel, d. 4. Decbr. Der „Nob. Post“ wird geschrieben: Die Türkei sucht mit jedem Tage europäische Einrichtungen sich einzukünipfen. Wie weit der sogenannte Franke Mann den Impfstoff in seinem Körper wird verarbeiten können, muß der Zukunft überlassen bleiben, Thatsache ist, daß die Regierung mit zwei großen Institutionen hervortritt, wovon die eine bereits theilweise wirkliche Geseßkraft erhalten hat und die andere am Vorabend ihrer Proclamation steht; wir meinen die Einkommensteuer und den Code Napoleon in Strafsachen. Die Einkommensteuer ist vor der Hand jenen Klassen auferlegt worden, die in Europa theilweise von ihr befreit sind, nämlich den Beamten. Durch eine kaiserliche Trabe haben alle die Functionäre, welche einen Gehalt von mindestens 5000 Piastrern (circa 300 Thlr.) beziehen, 10 pCt. Einkommensteuer an die Staatskasse abzugeben. Eine Commission, die im Polizeiministerium sich verammelt, ist mit der Ausarbeitung eines Strafgesetzbuches beschäftigt, dessen Grundlage der Code Napoleon bildet. Wie die guten Leute mit dem Schwurgerichte zu Stande kommen werden, wissen wir nicht; obgleich ein solches durchaus nicht den Landesgebräuchen entgegensteht.

Aus Konstantinopel und Paris wird gleichzeitig gemeldet, daß der Ex-Gouverneur von Persien, Namik Pascha, durch die von den Commissairen Englands und Frankreichs eingeleitete Untersuchung bei dem Gemügel von Dschebda schwer kompromittirt erscheine und auf Befehl jener Commissaire verhaftet worden sei. Herr Sabatier soll sogar die Absicht ausgesprochen haben, den Verhafteten, wenn er schuldig befunden werde, in Dschebda selbst hinrichten zu lassen.

Ostindien.

Mit der Ueberlandspost in London eingetroffene Nachrichten melden aus Bombay vom 25. November als officiell, daß die Proclamation der Königin in ganz Indien einen besriedigenden Eindruck hervorgebracht habe. Im Königreich Dube haben sich die Daloobars unterworfen, ihre Forts übergeben und ihre Waffen ausgeliefert. Der Rajah Sing hat sich ergeben und das Fort Ameli den Engländern überliefert. Auch der Häuptling von Banga und die übrigen Rebellenhäupter haben sich unterworfen. Der Brigadier Eveleigh hat das Fort Semere erobert. Larria Topi ist in den Hügeln von Satpooah eingeschlossen.

Aus der Provinz Sachsen.

— Merseburg. Die dem Landtage der Provinz Sachsen mittelst Allerhöchsten Decrets vom 23. November d. J. vorgelegten Propositionen lauten:

1) In den der Provinz angehörenden Bezirke-Kommissionen für die flüssigste Einkommensteuer haben die getreuen Stände neue Mitglieder und Stellvertreter in Gemäßheit des §. 24 des Gesetzes vom 1. Mal 1851 zu wählen. Hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Bezirke-Kommissionen zu wählenden Mitglieder und Stellvertreter, so wie hinsichtlich der übrigen, bei den Wahlen zu beachtenden Momente beziehet es sich lediglich auf den Vorbericht, nach welchen die früheren beschlagnahmten Wahlentwürfe haben, und es werden den getreuen Ständen die Nachweisungen der einkommensteuerpflichtigen Einwohner der einzelnen Bezirke durch den Landtags-Kommissarius mitgetheilt werden. 2) Mit Rücksicht auf die den getreuen Ständen durch die §§. 5 und 47 des Gesetzes vom 2. März 1850 in den Angelegenheiten der Rentenkass zugewiesene Mitwirkung und Kontrolle ist nach den näheren Mittheilungen, welche der Landtags-Kommissarius machen wird, die Wahl von Abgeordneten und Stellvertretern vorzunehmen. 3) Von den getreuen Ständen ist ferner die Wahl des Ausschusses, in Gemäßheit des §. 5 Nr. 2 des Gesetzes wegen der Kriegsgeldungen und deren Veräußerung vom 11. Mai 1851, unter angemessener Beibehaltung der einzelnen Stände zu bewirken. 4) Die getreuen Stände werden aufgefordert, sich gemäß §. 17 des Gesetzes vom 14. April 1856, betreffend die Landesgemeinde-Verfassungen in den sechs sächsischen Provinzen, über den Antrag der Gemeinde-Buday im Kreise Wanzleben, wegen Verleihung der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 gutachtlich zu äußern. Die hierauf bezüglichen Verhandlungen werden den getreuen Ständen von dem Landtags-Kommissarius vorgelegt werden. 5) Desgleichen

fordern Wir die getreuen Stände auf, sich über den Antrag der Gemeinde-Vertretung zu Ängstedt, im Kreise Seiligenstadt, wegen Verleihung der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 mit den Modificationen des Titels VIII. und mit der Maßgabe, daß die Zahl der Stadtverordneten auf 12 zu bestimmen, gutachtlich zu äußern. In Betreff der laufenden sächsischen Verwaltung wird der Landtags-Kommissarius die nöthigen Mittheilungen an die getreuen Stände machen, namentlich über die Angelegenheiten der Provinzial-Feuer-Societät, der Land-Feuer-Societät des Herzogthums Sachsen, der Provinzial-Gülfstoffe, der Friedrich-Wilhelms-Provinzial-Ständeanstalt zu Bardo, der Landthunnen-Anstalt der Provinz, der Provinzial-Irren-Anstalt bei Halle, der Juuagsarbeits-Anstalt zu Gr.-Salze, der Corrections-, Landarmen- und Erziehungs-Anstalt zu Reß, des Magdeburger Freitisch-Fonds, der Provinzial-Hochschule Universitäts-Ständens-Erziehung, des Landarmenwesens, wegen Erhaltung von Sells- und Erziehungs-Anstalten für blödsinnige Kinder, des Provinzial-Archivs u. s. w.

Mittheilungen aus der öffentlichen Sitzung des hiesigen Criminal-Gerichts vom 14. December 1858.

Die Sandarbeiter K Leipzig'schen Eheleute in Kirchellau hatten am 31. August d. J. mit dem in ihrem Hause wohnenden Drescher Richter Streit bekommen, der zuletzt in Händlichkeiten überging, wobei Richter von dem Klempner zu Boden geworfen und von der Ehefrau mit einem Besenstiel auf den Kopf geschlagen und vermurdet wurde, so daß er 2 Tage arbeitsunfähig war. Die Klempner'schen Eheleute werden des-halb mit je 1 Woche Gefängniß bestraft.

Im Juli d. J. kam der Schulze Koch vom Petersberge mit dem Gemeindefreier zu dem Schmiedemeister Bolle daselbst, um einen Beitrag zu den Gemeindefreien beizutreiben. Als beide nach Vollziehung der Execution einige Schritte vom Hause sich entfernt hatten, kamen die Steinbrecher Voigt und Schulze in die Schmiede und hielten die Bolle aus dem Fenster seiner Schmiede hinter dem Schützen der gestikulirend vor: Diese Räuber, Strohmeyer, kommen mit solchen Prangels und wollen mein Haus stürmen. Die Staats-Anwaltschaft behauptete, daß darin eine Beleidigung des Schulzen Koch in Bezug auf sein Amt liege. Bolle bestritt dies, behauptet auch, daß er mit jenen Schmiedeworten ein Paar Gesellen gemeint habe, die unverschämmt um Nachtlager gebeten hätten. Wenn auch letzteres nicht erwiesen wird, so findet doch der Gerichtshof den Vorbestand einer Beleidigung nicht erwiesen, da Bolle nur in seiner Bebauung und unverschämtheit nicht in der Absicht, daß es jemand anders hören sollte, geschimpft, also die Absicht zu beleidigen nicht gehabt habe.

Die verehelichte Maurer Kollie in Eßlein hat im Monat August d. J. sich von den Kindern der Drescher Kinder in Hirau einen Tragekorb geliehen mit dem Versprechen, denselben Tags darauf zurückzubringen. Dies that sie aber nicht, bezieht denselben vielmehr über 4 Wochen und benutzte ihn in der Art, daß derselbe ohne Füsse bei ihr vorgefunden wurde. Kollie findet der Gerichtshof den Vorbestand der Unterschlagung und belegt die Kollie deshalb mit 1 Tage Gefängniß.

Der Sandarbeiter Johann Carl Wacker in Eßdorf war angeklagt, in der Nacht vom 10. zum 11. Sept. d. J. dem Schöppen Rieß in Wittenburg zwei Ratten entwendet zu haben, weil am folgenden Tage diese Ratten zerstückt und zum Zweck der Unkenntlichmachung mit nasser Kohleneerde beschmiert und zum Theil unter Stroch auf dem Boden des Märter gefunden worden sind. Märter bestritt zwar die Thäterschaft und behauptet, daß ihm Jemand diese Ratten zum Schabernack in seinen Hof getragen habe. Der Gerichtshof schenkt diesen Ausreden jedoch keinen Glauben und verurtheilt den Märter wegen Diebstahls zu 1 Woche Gefängniß.

Die Brauerfrau Pauline König und die Wittwe Friederike Meißner hier haben beide gefänglich eine Quantität Gerstengarben, welche ein Anecht der hiesigen Auerfabrik in der Nähe des Dörsbäcker am Farnsthorre am 21. August von dem Wagen verloren und auf den Rand des Weges hingelegt hatte, um sie später zu heben, entwendet. Beide behaupteten, die Gerste für Gemische gehalten und beschlagnahmt zu haben. Für Einwand wird aber für durchgreifend nicht erachtet und beide mit je 1 Woche Gefängniß bestraft.

Geseß-Sammlung.

Das am 16. Dec. ausgegebene 64ste Stück der Geseß-Sammlung enthält unter Nr. 4983, den Allerhöchsten Erlaß vom 6. Novbr. 1858, betreffend die Verleihung der städtischen Vorrechte für den Bau und die Unterhaltung der Chauffee von Golsow nach Brandenburg seitens des Jauch-Belgischen Kreises; unter

Nr. 4984, die Bekanntmachung der unterm 8. Novbr. 1858 erfolgten Allerhöchsten Genehmigung von Abänderungen des Statuts der Allgemeinen Eisenbahn-Ver-sicherungsgesellschaft in Berlin. Vom 27. Novbr. 1858; unter

Nr. 4985, die Befähigungsurkunde des Nachtrages zu dem Statut der Berlin-Anhaltischen Eisenbahngesellschaft, betreffend die Kretzung von 2,500,000 Thlnr. neuer Stammactien. Vom 6. Decbr. 1858; unter

Nr. 4986, das Geseß, betreffend die Einrichtung des Salzverkaufs in den hobenzollernschen Landen. Vom 13. Decbr. 1858; und unter

Nr. 4987, die Verordnung, betreffend die Einrichtung des Salzverkaufs in den hobenzollernschen Landen. Vom 13. Decbr. 1858.

Eingegangene Neuigkeiten.

Malerei's Feiertunden. Das Buch der Reisen und Entdeckungen Neuer illustrierte Bibliothek der Länder- und Völkerkunde zur Erweiterung der Kenntniß der Fremde. Herausg. unter Mitwirkung mehrerer Geographen und Schulmänner von Herrn Wagner.

Afrika. I. Dr. Dav. Livingstone's Erforschungsergebnisse im Innern Afrika's. Bearbeitet von Dr. F. Kieseewetter. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen, vielen Tonbildern, Karten u. s. w. 8. Leipzig, D. Spamer, geb. 1 1/2 Thlr.

America. I. C. R. Kane's Nordpolfahrten. Nach dem englischen Original bearbeitet von Dr. F. Kieseewetter. Mit vielen in den Text eingedruckten Abbildungen, vielen Tonbildern, Karten u. s. w. 8. Ebdenda. geb. 1 1/2 Thlr.

Wagner, Dr. W., Hellas. Das Land und Volk der alten Griechen. Bearbeitet für Freunde des klassischen Alterthums, insbesondere für die deutsche Jugend. Erster Band. Mit 5 Tonbildern und 150 in den Text gedruckten Abbildungen. 8. Leipzig, D. Spamer, geb. 1 1/2 Thlr.

Gartwig, D. G., Der hohe Norden im Natur- und Menschenleben dargestellt. 1. Lieferung. Nr. 1 Karte. gr. 8. Wiesbaden, Kreidel und Riederer. geb. 18 Sgr. (Das Ganze soll 4 Frgn. umfassen).

Schnarr, Dr. C. W., eine Reise durch die neapolitanische Provinz Basilicata und die angrenzenden Gegenden. Mit Berücksichtigung des jüngsten Erdbebens vom 16./17. December 1857. 16. St. Gallen, Schellin u. Zöllhofer. geb. 15 Sgr.

Wellenmann, J. J., eine Erkählung des Big Linard im Unter-Engadin. 16. St. Gallen, Schellin u. Zöllhofer. geb. 6 Sgr.

Wagenhausen, G., Reisebilder für die Jugend. Von Island bis Afrika. 3. Berlin, D. Jante. geb. 1 Thlr. 15 Sgr.

Des Knaben Lull und Lepra. Blätter zur Unterhaltung für Knaben im Alter von 10-16 Jahren. Mit 24 Lithographien, 2 Karten und 2 Holzschritten nach Original-Zeichnungen. Zweiter Band. gr. 8. Glogau, Flemming. geb. 2 Thlr. 12 Sgr.

Meteorologische Beobachtungen.

16. December.	Morgens 6 Uhr.	Nachmitt. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Luftdruck	337,16 Par. L.	337,71 Par. L.	338,45 Par. L.	337,77 Par. L.
Dunstdruck	1,71 Par. L.	1,81 Par. L.	1,88 Par. L.	1,80 Par. L.
Rel. Feuchtigkeit	93 pCt.	88 pCt.	93 pCt.	91 pCt.
Luftwärme	0,9 G. Rm.	0,3 G. Rm.	0,2 G. Rm.	0,1 G. Rm.

Berliner Börse vom 15. December. Bei geringem Geschäft waren die Course der Aktienbörsen ziemlich be-
hauptet. Bank- und Credit-Aktien zum Theil etwas
matter. Ausländische Fonds wie gestern gehandelt.

Marktberichte.

Magdeburg, den 15. December. (Nach Staveln.)
Weizen 54 — 64 Gerste 34 — 42
Broggen 43 — 52 Hafer 25 — 32
Kartoffelstreu loco pr. 14,400 p. Ct. Trall. 25 1/2

Korbhausen, den 14. December.

Weizen 2 1/2 — 3 1/2
Broggen 2 — 2 1/2
Gerste 1 1/2 — 1 1/2
Hafer 1 — 1
Kübel pro Centner 17 1/2
Kübel pro Centner 15 1/2

Berlin, den 15. December.

Koggen loco 47 1/2 bez. 47 1/2 — 48 1/2 geford., Dec.
47 — 47 1/2 bez. u. G., 47 1/2 Br., Dec./Jan. 48 —
47 1/2 bez. u. G., 47 1/2 Br., Jan./Febr. 48 — 47 1/2
bez. u. G., 47 1/2 Br., April/Mai 47 1/2 — 48 1/2 bez.
u. Br., 48 1/2 G., Mai/Juni 48 — 1/2 bez. u. Br.,
48 1/2 G.
Kübel loco 14 1/2 bez. Dec. u. Dec./Jan. 14 1/2
bez. u. Br., 14 1/2 G., Jan./Febr. 14 1/2 Br., 14 1/2
G., April/Mai 14 1/2 bez., 15 Br., 14 1/2 G.
Spiritus loco 18 1/2 bez., Decbr. u. Dec./Jan.
18 1/2 bez. u. Br., 18 1/2 G., Jan./Febr. 19 — 1/2
bez. u. G., 19 1/2 Br., Febr./März 19 1/2 bez. u.
G., 19 1/2 Br., April/Mai 19 1/2 — 20 1/2 bez. u. Br.,
20 1/2 G., Mai/Juni 20 1/2 — 1/2 bez. u. G., 20 1/2 Br.,
Juni/Juli 21 1/2 bez., Br. u. G.

Koggen und Spiritus bei sehr unruhiger Stimmung
widerum höher bezahlt. Kübel besser bezahlt.

Breslau, d. 15. Decbr. Spiritus pr. Cimer ja 60
Quart bei 80 p. Ct. Tralles 8 bez. Weizen, weißer
56 — 101 1/2, gelber 54 — 92 1/2, Broggen 53 — 60 1/2
Gerste 32 — 52 1/2, Hafer 23 — 45 1/2

Stettin, d. 15. Decbr. Koggen 43 — 44 1/2, Frühl.
45 1/2, Mai/Juni 46 bez., Juni/Juli 46 1/2 G., 47 da.
Kübel 14 1/2 bez., April/Mai 14 1/2 da. Spiritus 20 1/2,
Dec. 20 1/2, Frühl. 18 1/2 bez.

Hamburg, d. 15. Decbr. Weizen loco und auswärts
flülle. Koggen loco unverändert, ab Dänemark 122 1/2,
60 bez. Del loco 29, pr. Mai 28 1/2.

Wasserstand der Saale bei Halle
am 15. Decbr. Abends am Unteregel 5 Fuß 10 Zoll,
am 16. Decbr. Morgens am Unteregel 5 Fuß 10 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
den 15. Decbr. am alten Pegel 18 Zoll unter 0,
am neuen Pegel 5 Fuß 6 Zoll.

Schiffahrtsnachricht.

D's Schiffe zu Magdeburg passiren:
Aufwärts, d. 15. December. J. Borchert, Dotter,
v. Baaren n. Dessau. — F. Hertel, Koggen, v. Berlin
n. Meleken. — G. Wüde, Coals, v. Hamburg n. Loh-
heim. — R. Schröder, Lumpen, v. Berlin n. Halle. —
W. Winter, Eisenbahnrollen, v. Spandau n. Halle.
Abwärts, d. 15. Decbr. J. Kersch, Braunkoh-
len, v. Auzig n. Berlin. — J. Gauche, Braunkohlen, v.
Auzig n. Neustadt-Magdeburg.
Magdeburg, den 15. December 1858.
Königl. Schiffsamt. 5444.

Bekanntmachungen.

Thüringische Eisenbahn.

Die am 2. Januar 1859 fälligen
Zinscoupons:
Serie I. No. 10,
Serie III. No. 7 und
Serie IV. No. 4
der 4 1/2 procentigen Prioritäts-Obligations der
Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft werden von
dem gedachten Tage ab
durch unsere Haupt-Casse in Erfurt (Vor-
mittags in den gewöhnlichen Geschäfts-
stunden)
durch die Billet-Einnehmer in den an der
Thüringischen Eisenbahn belegenen Städten
— Leipzig ausgenommen — nach vor-
hergegangener Anmeldung,
durch Herrn J. G. Sohn in Dessau
und durch dessen Vermittelung,
durch die Herren Bressé & Gelpcke in
Berlin,
Herrn M. v. Nothschild's Söhne
in Frankfurt a/M. und
durch die Leipziger Bank in Leipzig
bezahlt.
Erfurt, den 11. Decbr. 1858.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahngesellschaft.

Broihan

nächste Woche Montag und Mittwoch
im Schwemmenbauhaus bei
G. Müller.

Fonds- und Geld-Cours.

Leipzig, den 15. December.

Staatspapiere u.	Angeb.	Gesucht.	Staatspapiere u.	Angeb.	Gesucht.
Königl. Sächs. Staatspapiere von 1830			Erbau- u. Jittauer	—	55
u. 1000 u. 500	80 1/2	—	Li. A.	—	—
Reinere	—	—	Li. B.	—	—
von 1855 v. 100	84 1/2	—	Magdeburg u. Leipzig	—	251
von 1847 v. 100	100 1/2	—	Dberischische	—	—
von 1852, 1855 u. 1853 v. 500	100 1/2	—	Li. A.	—	—
von	100 1/2	—	Li. C.	—	—
Act. der ehem. Sächs.-Schles. C. B.	100 1/2	—	Thüringische	—	112 1/2
Königl. Sächs. Landrentenbriefe von	—	—	Bank- und Credit-Aktien.	—	—
1000 u. 500	89	—	Mg. deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig	73	—
Reinere	—	—	Anhalt-Deff. Bankactien	79 1/2	—
Leipziger Stadt-Obligations	100	—	Berl. Disconto- u. Commandit u. Antiquar	—	—
Sächsische erbliche Pfandbriefe	—	—	Braunschweiger Bankactien	—	—
von 500	87	—	Bremer Bankactien	—	—
von 100 u. 25	93 1/2	—	do. do. Quittbogen	—	—
von 500	93 1/2	—	Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft	—	—
von 100 u. 25	99 1/2	—	Darmstädter Bankactien	—	—
von 500	100	—	Deffauer Credit-Anstalt	—	—
von 100 u. 25	99 1/2	—	Gerar Bankactien	83	—
von 500	100	—	Gothaer Bankactien	80 1/2	—
von 100 u. 25	99 1/2	—	Hamburger Norddeutsche Bankactien	—	—
Sächs. laufbarer Pfandbriefe	86	—	Hamburger Vereins-Bankactien	—	—
von 100, 50, 20, 10	—	—	Hannoversche Bankactien	—	—
von 1000, 500, 100, 50	—	—	Leipziger Bankactien	157	—
Kindbare 6 R.	—	—	Rübener Credit-Bank	—	—
von 1000, 500, 100	—	—	Meininger Credit-Bank	—	—
von 1000	—	—	Oesterreichische Credit-Anstalt	—	—
Schuldversch. d. A. D. Credit-Anst.	—	—	Hoteler Bankactien	—	—
Serie I 500	97	—	Schlesische Bank u. Vereins-Aktien	—	—
„ 100	—	—	Schweiz. Credit-Anstalt zu Zürich	—	—
Königl. Preuss. Steuer-Credit-Kassen-	89	—	Thüringische Bankactien	78	—
cheine d. 1000 u. 500	—	—	Westmährische Bankactien	99 1/2	—
Reinere	—	—	Wiener Bankactien	—	—
R. Pr. St. Schuldscheine	—	—			
do. Präm.-Anl. v. 1855	—	—	Orten.		
R. d. öffentl. Anl.	—	—	Kronen (Vereins-Band u. Goldmünze)	—	—
do. do. do.	—	—	à 1/2 Hollsd. Brutto u. 1/2 Hollsd.	—	—
do. do. Präm.-Anl. v. 1854	84 1/2	—	sein	—	9. 5
do. do. Loos v. 1854	—	—	Augustor à 5 fl.agio	—	—
Eisenbahn-Prior.-Obligations	—	—	Pr. Friedrichor à 5 fl. do. auf 100	—	—
Albertsbahn (2. u. 3. Emission)	102 1/2	—	And. ausf. Louisor à 5 fl.agio auf 100	—	9 1/2
Berlin-Anhalter	—	—	Kais. russ. wick. halbe Imper. à 5 fl. p. p.	—	—
do.	—	—	per Stück	—	5. 14 1/2
Leipzig-Dresdner	97 1/2	—	Schwedische Ducaten à 3 fl. auf 100	—	5
do. do. Anleihe v. 1854	103 1/2	—	Kais. r. do. do. auf 100	—	4 1/2
Magdeburg u. Leipzig	94 1/2	—	Dreslauer do. do. auf 100	—	—
do. do.	100 1/2	—	Paffra do. do. auf 100	—	—
Oesterreichisch-Französische	—	—	Conv. u. Spec. und Gulden auf 100	—	—
Thüringische	—	—	do. 20 Kr.	100 1/2	—
do. IV. Emission	95 1/2	—	do. 10 Kr.	—	97 1/2
Werra-Bahn	101	—	Gold per Hollsd. fein	—	457
			Silber per Hollsd. fein	—	28 1/2
Eisenbahn-Aktien.	66 1/2	—	Wiener Banknoten in 20 fl. u. 5 fl.	—	103 1/2
Altona-Kieler	—	—	do. do. in österr. Währung	—	98 1/2
Berlin-Anhalter	116	—	Diverse ausl. Kassennom. à 1 u. 5 fl.	—	—
Berlin-Stettiner	—	—	do. do. do. à 10 fl.	—	99 1/2
Chemnitz-Büchseniger	96	—	Ausl. Banknoten, für welche hier	—	—
Friedr. Wilh.-Nordb.	59	—	keine Auswechslungskasse besteht	—	99 1/2
Köln-Mindener	—	—			
Leipzig-Dresdner	255	—	London p 1 Pfund St.	7 1/2	—
			2 Rtl.	—	—
			3 Rtl.	6. 20 1/2	—

Die Berlin-Anhalter Eisenbahn-Gesellschaft wird ihr Actien-Kapital
um 2 1/2 Million Thaler vermehren, und zwar ist dem Inhaber von 12 Actien der Anspruch
auf 5 neue zum pari-Course zugesichert.

Wir übernehmen die Besorgung dieser neuen Actien, und bieten denjenigen Actionären,
welchen zur vollen Ausübung ihres Rechtes eine oder mehrere Actien fehlen, an, gegen eine
geringe Vergütung entweder unvollständige Actienantheile zu erwerben oder den zu einer
vollen Actie fehlenden Betrag zu beschaffen.
Anmeldungen können bei uns von jetzt ab bis zum 29. Decbr. d. J. erfolgen.
Berlin, den 11. Decbr. 1858.

General-Agentur Delbrück, Leo & Co.,
Taubenstraße 30.

Unser in allen Branchen reichhaltiges Lager von A B C und Bilderbüchern zum
Preise von 1 Groschen bis 3 R., Jugendschriften, schönwissenschaftlichen (Ge-
dichte, Gesamtausgaben der Klassiker u.) geschichtlichen, geographischen, natur-
geschichtlichen, handelswissenschaftlichen Werken, Bibeln, Gesang- und
Erbauungsbüchern, Atlanten, Schreib- und Zeichnen-Vorlagen, Koch-
büchern, Volks-, Wand- und Termin-Kalendern empfehlen wir für bevorstehen-
des Weihnachtsfest der gütigen Beachtung.
Weihnachtskataloge werden gratis ausgegeben.

Anton'sche Sortimentsbuchhandlung in Halle.

Für Weihnachts-Geschenke passend

empfehle Meisetaschen, Schabracken, Kissen, Portemonnaies, Cigaren-
Etuis, Träger, Kindertaschen, Aschenbecher, Servietten-Wänder, Cigar-
ren-Ständer, Streichholz-Etuis und besonders feine französische gebälgte
Goldbörsen in großer Auswahl billig bei festen Preisen.
Stickerien aller in mein Fach schlagender Artikel werden schnell und nach Muster
angefertigt.]

Richard Pauly, Halle a/S., große Steinstraße 8.

„Ach ich bin so müde,
„Ach ich bin so matt!““
Schlummer-Polka für Pianoforte mit Gesang vom Komiker **E. Beyer**
wieder vorrätig bei **Schroedel & Simon** in Halle.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben: vorrätig in der **Anton'schen Sortimentsbuchhandlung** in Halle:

Ein Jahr.

Tagebuch für die reifere weibliche Jugend, herausgegeben von **Th. v. Gumpert**, elegant geb. 1 Thlr. 10 Sgr.
Dieses mit 5 Holzschritten verzierte, auf schönem Schreibpapier gedruckte und höchst elegant ausgestattete Buch enthält auf jeden Tag des Jahres einen passenden Denkspruch und den entsprechenden weissen Papierraum zum Tagebuche. Für eine sorgfältige und passende Auswahl der Denksprüche bürgt der Name der geübten Herausgeberin.

Bei **Th. Fischer** in Cassel ist erschienen und in der **Pfefferschen Buchhandl. in Halle** zu haben:
Claus, Dr. C., Ueber den Bau und die Entwicklung parasitischen Crustaceen. gr. 4. mit 2 Tafeln. 1 1/2 Thlr.
Schimmelpfeng, Theod., Hommel Redivivus oder Nachweisung der bei den vorzüglichsten älteren und neueren Civilisten vorkommenden Stellen des **Corpus juris civilis.** 1.—6. Lieg. Subscriptionspreis à 15 Sgr.
Hoffmeister, Ph., Deutsche Schwänke. Illustrirt von W. Pfaff. Mit 6 Tafeln gr. 4. 25 Sgr. — **Schwarzemborn, Schöppenstedt, Wafungen, Krähwinkel** u. c. u. c.
Fergang, M. R. Th., Pfarrer, Das Religions-Gespräch zu Regensburg im Jahre 1561 und das Regensburger Buch, nebst andern darauf bezüglichen Schriften jener Zeit. Nach Quellen bearbeitet. gr. 8. geb. 2 1/2 Thlr.
Schwarz, B. C., Die Wachs-Oelmalerei in Verbindung mit der **Enkaustik.** 8. 25 Sgr.
Strippelmann, Dr. F. G. L., Die Sachverständigen im gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren. Mit Belegen aus der Praxis des obersten Gerichts. 1. Abth. gr. 8. broch. 2 Thlr.

Julius Kramm, Brüderstraße Nr. 17, empfiehlt:
Große süße Türk. Pflaumen, à Pfd. 3 Sgr. 4 Pf., für 1 Thaler 9 1/2 Pfund,
Schönste Kaiser-Pflaumen, à Pfund 4 Sgr., für 1 Thaler 8 1/2 Pfund.
Bei Abnahme von Mehreren billiger.

Messinaer Apfelsinen in süßer hochrother Frucht,
neue **Smyrnaer Tafelfeigen** und **Kranzfeigen,**
neue **Marseille- und Alexandrina-Datteln** in Schachteln von 1 bis 3 U,
neue **Italiener Birnen** in Schachteln von c. 1 U, neue **Schaalmandeln, Traubenrosinen** in verzierten Tuten c. 1 U schwer, auch ausgewogen, **Chiavari-, Samberts- und Para-Nüsse.**

Neues **Citronat** und **Orangeat** empfiehlt bestens **J. Kramm.**

Die mit größtem Beifall aufgenommenen **Zeichenvorlagen** von **Wilhelm Hermes** empfehlen wir zu hübschen Weihnachtsgeschenken aus Ueberzeugung und halten davon stets ein vollständiges Lager.
Schroedel & Simon in Halle.

Bekanntmachung.
Einem hohen Publikum die ergebene Anzeige, daß bei mir eine Partie guischlagende Härzer Gänsevögel zu haben sind, sowie eine Partie fremdländischer Hühnerrassen, als Brahma: putra, Cochinchina, Tschertessen, weiße Pariser Silber-Polands, weiße Englische Zwerghühner und noch mehrere andere Sorten; auch eine Partie der edelsten Parade- und Jagtauben, passend zu Weihnachtsgeschenken.
Friedrich Ginze, Federviehhändler.
Merseburg, Vorwerk Nr. 431.

Große süße Messina-Apfelsinen,
Große saftreiche Citronen,
Große grüne Orangen,
Schönste neue Tafel- und Kranz-Feigen,
Neue runde und lange Istrianer Nüsse
empfehle bei Partien und im Einzelnen billigt.

Julius Riffert, alte Post.
Gesundheits-Chocolade in Stücken
à Pfund 8 Sgr. — 4 Pfd. pr. 1 Thlr.
Diese kräftige, sehr nahrhafte Gesundheits-Chocolade halte ich allen Haushaltungen auf das Dringendste empfohlen.
Julius Riffert, alte Post.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich in reicher Auswahl:
Gebet- und Andachtsbücher, Bilderbücher mit und ohne Text, Jugendchriften für jedes Alter, belehrenden und unterhaltenden Inhalts, **Schreib- und Zeichenvorlagen, Atlanten, Globen, Legicas, Klassische Werke, Miniatur-Ausgaben** in eleganten Einbänden u. s. w., und besorge nicht vorrätige Bücher bis zur Festzeit.
G. Prange's Buchhandlung in Weissenfels, Markt Nr. 212.

(Eingesandt.) Unter den neuen Spielen, welche **Puck** in seinem Weihnachtsbuche bringt, zeichnen sich „**Wilhelm Tell**“, „**Kanton und Hongkong**“ und „**die Raufesalle**“ aus. Diese hat den Vorzug vor andern Mausefallen, daß es Vergnügen macht, wenn Einer sich darin fängt: seht nun selber zu. (Man findet **Puck** in der **Pfefferschen Buchhandlung in Halle.**)

In zweiter verbesserter Auflage erschien so eben bei **Mexler** in Stuttgart:
Die Quintessenz der Handels- und Contowissenschaft, ein umfassendes und vollständiges Handbuch für jeden Kaufmann, insbesondere für Commis und Lehrlinge von **L. F. Suber.**
Zweite verbess. Aufl. Imper. 8. Geb. 3 1/2 Thlr.
Wenn ein neues Werk in einem so reich mit Büchern gesegneten Fache so schnell aufgenommen worden, daß dessen erste Aufl. schon 2 Monate nach ihrer Vollendung sich vergriffen, so ist dies wohl der bündigste Beweis seiner Vorzüge u. v. a. l. t. l. i. c. h. e. n. Brauchbarkeit. Diese zweite Aufl. darf daher wohl auf gleich gute Aufnahme um so mehr hoffen, da der Verf. das Ganze sorgfältig revidirt u. alle, durch neue Gesetze u. Staatsverträge, z. B. den Wiener Münzvertrag, bedingte Verbesserungen u. Ergänzungen nachgetragen hat. — Vorrätig in allen Buchhandlungen der Prov. Sachsen, in **Halle** bei **Schroedel & Simon**, **Anton, Berner, Pfeffer** und in der **Buchh. des Waisenhauses.**

Freitag
früh erhalte:
Frischen Seedorfisch,
Frischen Schellfisch.
J. Kramm.

Sehr fette Backbutter empfiehlt à 9, 8, 7 u. 6 1/2 pr. U, im Ganzen billiger, die Butterhandlung von **Leop. Kühling,** früher **F. A. Versmann,** gr. Steinstr. 73 u. Markt 15.

Bei der am 11. d. M. stattgehabten Beerdigung unseres lieben Entschlafenen, des Gutsbesizers **August Ackermann,** haben die vielen Beweise inniger Theilnahme unsern Herzen wahrhaft wohlgethan. Die freundlichst übersendeten Blumenkränze auf seinem Sarge, der von Herrn **Cantor Hagemann** veranstaltete Trauergesang und die zahlreiche, aus der Nähe und Ferne herbei gefommene Berammung, welche unsern gerechten Schmerz sichtlich mitempfind, — das Alles sind uns unvergessliche Zeichen trauernder Liebe und stiller Verehrung, wofür wir unsern aufrichtigsten Dank hiermit aussprechen. Insbesondere fühlen wir uns zu großem Danke verpflichtet dem Herrn **Pastor Wolke,** welcher in trefflicher Rede unsern tiefen Schmerz ebenso gefühvoll zu würdigen, als unsern Herzen durch den reichen Trost des göttlichen Wortes mächtig zu erheben mußte. Der allgütige Gott wolle ihm und Allen, welche durch ihre Theilnahme unsern theuern Vollendeten gebrüt und unsern Schmerz lindert, ein reicher Vergelter sein!
Deberstedt, Wolfmarth und Strenz:
Raundorf, den 14. December 1858.

Amalie Ackermann, als Gattin nebst ihren 6 Kindern,
Friedrich Ackermann als Eltern,
Elisabeth geb. Hofmann als Brüder,
Moritz Ackermann u. Frau als Schwägerin,
Albert Ackermann u. Frau als Schwägerin,
Louis Ackermann u. Frau als Schwägerin.

Am Grabe des Herrn **August Ackermann** zu Deberstedt von einem Freunde:
Gute Nacht!
Treu vollbracht
Hast Du Dein Tagewerk hienieden;
Sanft ruhe nun in Frieden!
Lebe wohl!
Glaubensvoll
Gingst Du beim als ein Erlöser. —
Der Herr ist unser Tröster.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 15. bis 16. December.
Kronprinz: Die Hrn. Kauf. Schmidt a. Magdeburg, Schill a. Düren, van Buren a. Bremen, Nam a. Hamburg. Hr. Partik. Balling a. Berlin. Hr. Offiz v. Bergessly a. Bayreuth.
Stadt Zürich: Hr. Otm. Pfeiffle m. Gem. a. Sanderösch. Hr. Rent. Rüdmann a. Patern. Hr. Gutshel. Konrad m. Gem. a. Pannsdorf. Die Hrn. Kauf. Jacobi a. Berlin, Hauptst. a. Offenbach, Kupfer a. Donabrüd, Goldberg a. Karlsruhe, Krebs a. Brandenburg, Lindau a. Magdeburg, Därmann a. Düren.
Goldner Ring: Hr. Neurerstr. Freymuth u. Hr. Buchhalter Heller a. Gönern. Die Hrn. Pastoren Schnoll a. Trebnitz, Thiene m. Frau a. Steuden, Schulze a. Arnshausen. Hr. Victor Bergmann a. Mülrena. Die Hrn. Amtl. Boberslein m. Frau a. Gehrshausen, Otto m. Fam. a. Göppelst. Hr. Gutshel. Pfister m. Frau a. Trebnitz. Hr. Dr. med. u. Zahnarzt in Karlsbad Kroner a. Wien.
Stadt Hamburg: Hr. Präsident v. Seidenw. a. Rottsch. Hr. Landes-Depon.-Rath v. Hagen a. Weimar. Hr. Rittergutbes. Hausknecht a. Eberitz. Hr.

Cand. theol. Gerold a. Rostock. Hr. Fabrik. Frische a. Kassel. Die Hrn. Kauf. Simon a. Berlin, Willffen a. Brandenburg, Schwarz u. Lehmann a. Magdeburg, Mülich a. Posen, Winkler a. Grief, Niemand a. Peltzig.
Schwarzer Hirt: Hr. Kaufm. Dittmar a. Meidewitz. Hr. Fabrik. Mühlhaus a. Kirchweibitz.
Goldne Kugel: Hr. Gutshel. Kühne a. Gr. Mühlhagen. Hr. Deller a. Monnewitz. Die Hrn. Kauf. Schumann a. Magdeburg, Leising a. Mainz, Bode a. Heil a. D., Reichardt a. Brandis, Heilbron a. Gereschhausen. Mad. Drob m. Fam. a. Raghütte.

Holz-Versteigerung in der Königl. Oberförsterei Zöckeritz.

Aus der Holzsch. sollen circa 1 Schock Kiefernastern, 192 Schock Hefeln, Sandstämme und Gartenstiele, 7 1/2 Schock Dornen, 20 Stück Durchforstungshäufen Montag den 20. December 1858 Vormittags 10 Uhr in der Zöckeritzer Wasserwärde öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Förster Gabel und der Forstausseher Jacobi sind beauftragt, diese Holzgr. einige Tage vor der Auction auf Verlangen gratis vorzuzeigen.
Zöckeritz, am 10. Decbr. 1858. Der Königl. Oberförster Gallasch.

Bekanntmachungen.

Geschäfts- und Haus-Verkauf oder Verpachtung.

Ein in Weiffenfels in guter Lage gelegenes massives Haus mit großem Laden, 8 Stuben, 8 Kammern, 2 Niederlagen, Keller, Hof u. f. w., in welchem seit vielen Jahren Material-, Wein-, Cigarren- und Taback-Geschäft betrieben, sich aber auch besonders zu Tuch-, Schnitt- und wollene Waaren, wie zu jedem andern Geschäftsbetriebe eignet, ist sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu verpachten.
Alles Nähere ertheilt

J. G. Fiedler in Halle a/S.

Ein Kuhn mit guten Zeugnissen wird zum 1. Februar 1859 gesucht auf dem Rittergute Siegelshdorf bei Summsdorf.

In der **Pfefferschen Buchhandlung** in Halle u. Calbe a/S. ist zu haben: F. A. Reimann, Modell- und

Ornamentenbuch f. Schlosser, enthaltend die vorzüglichsten Schlosserarbeiten im neuesten Modegeschmacke, namentlich Combinations- und andere Schlösser, Schlüssel- und Schilderverzierungen, Thürhaken und Knöpfe, Spannoletts, feuerfeste Kassen, Consolen, Bligableiter, Laternensträger, Treppengeländer, Gitter verschiedener Anwendung, Grabkreuze, Gitter u. a. mehr oder weniger reich verzierte Thüren, Portale, Tafel- u. Brückenwagen, Hebewinden, Jalousien, Siegelpressen, Bettstellen, Gartenstige u. viele andere in einer Schlosserwerkstätte vorkommende Arbeiten. Mit 60 Foliotafeln und 6 Bogen Text. Nach dem Ableben des ersten Verfassers in zweiter Auflage ganz neu umgearbeitet von A. W. Hertel. Folio. In allegorisch sehr schön lithographirtem Einband. 2 Hft. 15 Sgr.

Auch der Schlosser muß sich jetzt seiner veralteten Formen entöhnen, neue erfinden oder doch aufgestellte zu Mustern nehmen. Was kann ihm hierzu nützlicher sein, als eine Musterammlung wie die obgenannte, die zusammenstellt, was in den Hauptstädten Deutschlands, Frankreichs, Englands u. zerstreut sich Neues bietet. Obige zweite Auflage ist mit so vieler Sorgfalt und Gründlichkeit bearbeitet worden, daß sie nicht bloß als eine neue Auflage, sondern vielmehr als ein ganz neues Werk zu betrachten ist, woran Niemand zweifeln wird, dem die trefflichen, architectonisch-technischen Arbeiten des Herrn Verfassers bekannt sind. Ungeachtet dieser großen Vorzüge der 2ten Auflage war es der Verlags-Handlung bei deren Herstellung möglich, obigen billigen Preis zu erzielen, während die weit unvollkommene 1te Auflage 3 Rthlr. 20 Sgr. kostete.

Puppenköpfe u. Badekinder empfiehlt zu Fabrikpreisen

G. Apel, gr. Märkerstraße 22.

Schmeerstr. Weiß-Waaren-Handlung Nr. 42.

L. Daniel verchel. Wiese

empfeilt einem hochgeehrten Publikum ergebnis, als passend zu Weihnachtsgeschenken:
Morgenhauben, neueste Façons in **Tülle** und **Mull**,
Unter-Aermel, schwarz in **Seide**, **Wolle** u. **Baumwolle**,
Unter-Aermel, weiß in **Batist**, **Mull** und **Tülle**,
feine gestickte **Klappkragen**, zu sehr billigen Preisen,
Stahlreifröcke — **Victoria-Roben** — etc.

Zu bevorstehendem Weihnachten empfehlen wir eine Auswahl reich decorirter Caffee- und Theeservice, Kuchenkörbe und Teller, Vasen, Tassen, farbiger Gläser, Seidel mit feinem Zinn- und Neusilberbeschlag, diverse geschmackvolle Siderolithwaaren u. s. w. zu festen, aber äußerst soliden Preisen.

Schäfer & Ferber, gr. Steinstraße 72.

Die Niederlage der unten verzeichneten Artikel, von denen wieder neue Sendungen eingetroffen sind, befindet sich für Halle nach wie vor einzig und allein bei

C. F. F. Colberg, am alten Markt.

Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuterseife à Stück 6 Sgr.
Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta à 6 Sgr.
Dr. Hartung's Chinarinden-Öl à Fl. 10 Sgr.
Dr. Hartung's Chinarinden-Pomade à Kr. 10 Sgr.
Vegetabilische Stangen-Pomade à Stück 7 1/2 Sgr., empfohlen durch den K. Pr. Professor **Dr. Lindes** in Berlin.
Dr. Koch's Kräuter-Bonbons in Schachteln à 5 u. 10 Sgr.
Apotheker Sperati's Italicische Honigseife à Stück 2 1/2 Sgr.
Apotheker Gebrüder Leder's balsamische Cedrusöl-Seife à Stück 3 Sgr., 4 Stück in einem Packet 10 Sgr.
Rheinische Brust-Caramellen à Dutz 5 Sgr., empfohlen von dem K. Pr. Professor **Dr. Albers** in Bonn.

Der obige Preis eines jeden Stückes ist auf dem Umschlage desselben gedruckt angegeben.
C. F. F. Colberg.

Feinste Paraffin-Kerzen

von der **Sächs.-Thüring. Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung** empfiehlt billigt **Carl Haring.**

Honig-Wasser bei Carl Haring.

Carl Wiese,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter in Eisleben, empfiehlt zum Weihnachtsfest sein wohl assortirtes Lager in Gold- und Silberwaaren und bittet um gütigen Zuspruch.
Das Geschäftslokal ist im Hause des Kürschner Herrn Dressler am Markt, eine Treppe hoch.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir am hiesigen Orte, neben unserer schon seit einiger Zeit bestehenden Maschinen-Fabrik, eine **Eisengiesserei und Kesselschmiede** errichtet haben.

Indem wir dieses Unternehmen einem geehrten Publikum zur gefälligen Berücksichtigung bestens empfehlen, wird unser Bestreben stets dahin gerichtet sein, durch strenge Reellität uns des geschenkten Vertrauens würdig zu machen.

Halle, im December 1858.

Hanke & Co.,
Schimmelgasse Nr. 6.

Eine bedeutende Auswahl Double-Mäntel (welche 18 und 20 *Rp* kosten), neueste Modells und beste Stoffe, 12-16 *Rp* das Stück.
E. Cohn, Leipzigerstraße.

Mein **Geschirr- & Sättel-Lager** vom Regiments-Sattler **A. H. Meister**, bestehend in:
 f. engl. und Brustblatt-Geschirren mit Silber, Neusilber, Eisenbein und schwarzen Beischlägen, das Einfachste wie das Eleganteste;
Reitsätteln, vom einfachsten bis feinsten engl. Stahlleder-Sätteln, Reitzäume in großer Auswahl, einfach wie elegant,
 Doppeltrensen, Waffertrensen, Gurte aller Art, Halstern, warme Decken, **Schabracken** in Filz, engl. Leder und Cirsey, Reit-
 Fahr-, Kinderpeitschen, so wie aller Art Reit- und Fahr-Effecten in größter und bester Auswahl;

Mein **Reise-Artikel-Lager**, als:
 Koffer jeder Größe und Qualität von 3 bis 30 *Rp*, Probekoffer, Hutschachteln;
Reisetaschen in f. Plüsch, Leder und couranten Stoffen alle Größen, Reisegeldtaschen, Umhängetaschen mit und ohne Ver-
 schluß; ferner:
Jagdtaschen, mehr als 100 Stück Auswahl, Gewehr-Futterale;
Lager feiner Damentaschen in Leder und Plüsch von 15 und 12½ *Rp* an, mit und ohne Necessaires;
 Wechselmappen, Schreib- und Briefmappen, Schreib-Necessaires;
Schulsachen aller Art, als: Ränzel, Mappen, Taschen, dauerhaft für Knaben und Mädchen u. i. w. u. i. w., empfehle bestens.
 Alle diese vorstehenden Arbeiten zeichnen sich durch eine elegante, solide dauerhafte Arbeit bei billiger Preisstellung besonders aus, die Auswahl
 in allen die größte.

Friedr. Taubert in Halle, Alter Markt 21.

Wiegepferde von 2½ bis 17 *Rp*, schöne Thiere, empfiehlt **Friedr. Taubert, Alter Markt 21.**

F. Hellwig's Solinger Stahlwaarenhandlung,
 Barfüßerstraße Nr. 9,
 hält, zu nützlichen Weihnachtsgeschenken passend, ihr Lager fein
 schneidender Tisch-, Dessert-, Tranchier-, Taschen-, Feder-, Trennmesser,
 Scheren u. a. Sachen mehr bestens empfohlen.



Bruchbanda-
 gen werden sicher
 und billig angelegt
 bei **F. Hellwig.**

Zu Weihnachtsgeschenken passend
 empfehle ich silberplattirte Waaren, Leuchter aller Art, Service, Kaf-
 feebrötter, Menagen, Zucker- und Fruchtschaalen, Messer und Ga-
 beln, Serviettenringe, Spar- und Wachstochbüchsen, garnirte
 Korke, Köffel und andere Tafel- und Speisegeräthe von Neusilber.

C. Schäfer, Leipzigerstraße Nr. 11.

Britannia-Metall Kaffee- und Theegegeschirr, neusilb. u. mess. Schiebe-
 lampen, galvanisirte und bronz. Zink- und Eisengusswaaren, Theemaschi-
 nen in Silberplattirung, Neusilber u. engl. Kupferbronze empfiehlt

C. Schäfer.

Feine goldplattirte Schmuckgegenstände, als: Broschen, Boutons, Arm-
 bänder, Haarnadeln, Ringe, Uhrketten, Medaillon's u. s. w. empfiehlt

C. Schäfer, Leipzigerstraße Nr. 11.

Bronze-Kronleuchter zu Lichtern und Gas empfiehlt
C. Schäfer, Leipzigerstraße Nr. 11.

Hierdurch erlauben wir uns, bei herannahender Weihnachtszeit zum Besuch unseres
übersichtlich aufgestellten, reichhaltigen

**Lagers von Büchern, Landkarten, Atlanten,
 Kupferwerken, Bilderbüchern, Kalendern, Zeichenvorlagen,
 Jugendschriften u. s. w. u. s. w.**

ergebenst einzuladen.
 Für jedes Alter, jeden Stand und jeglichen Bedarf, zu jedem auch dem
 geringsten Preise, können wir eine reiche Auswahl trefflicher Gegenstände aus
 allen Fächern der Literatur darbieten.

Gern werden wir davon auf Verlangen — sowohl hier am Orte, als auch nach aus-
 serhalb — zur Ansicht und Auswahl abgeben.
 Alle, von anderen Buchhandlungen angekündigten Werke sind stets auch durch
 uns zu erhalten.

Verzeichnisse solcher Werke, die sich zu Festgeschenken ganz
 besonders eignen, sind gratis bei uns zu haben.

Pfeffersche Buchhandlung in Halle.

Mit dem heutigen Tage eröffnete ich meine
Weihnachtsausstellung
 und empfehle mich mit der reichhaltigsten Auswahl der ff. Confecturen,
 Wachswaaren und Sonigtuchen.

Herrmann Schliack.

Bestellungen auf Weihnachtswecken werden prompt und billigt
 ausgeführt durch die Conditorei von

Herrmann Schliack.

Bestellungen auf Weihnachtswecken werden freundlichst ange-
 nommen beim Bäckermeister **Krone, Leipzigerstraße Nr. 38.**

Schöne weiße Koch-Erbfen billig zu ha-
 ben bei

**Fr. Lummer,
 Leipzigerstraße Nr. 13.**

Ein Backhaus wird sofort zu pachten oder
 zu kaufen gesucht durch den Bäckermeister
Gesselbarth in Groß-Gräfenberg bei
 Leuchstätt.

Vorräthig bei **Schroedel & Simon**
 in Halle:

1001 Nacht für die Jugend,

bearbeitet von **Martin Klaudius**,
 228 Seiten mit 8 colorirten Bildern, brillanter
 Einband in Goldprägung und Farbendruck, für
 nur 20 Sgr.; andere solche Jugendschriften
 von gleichem Umfang kosten das Doppelte.

Auch für 1859 erscheinen in unserm Verlag:

**Allgemeine
 Zeitung des Judenthums.**

Ein unparteiisches Organ
 für alles jüdische Interesse.

Preis: Jahrg. 3 *Rp*. Viertel. 7½ *Rp*.

Jüdisches Volksblatt.
 Zur Belehrung und Unterhaltung auf
 jüdischem Gebiete.

Preis: Jahrg. 1 *Rp*. Viertel. 7½ *Rp*.

Herausgegeben von
Rabbiner Dr. Ludwig Philippson
 in Magdeburg.

Diese beiden Zeitschriften finden immer mehr Aner-
 kennung und der rühmlichst bekannte Herr Herausgeber
 wird auch im neuen Jahrgange durch Mittheilung des in-
 teressantesten Neuesten, des Bestrebens, Nützlichen und
 Unterhaltenden bemüht sein, für deren Vermehrung Sorge
 zu tragen. Alle Buchhandlungen, Postämter und Be-
 fehlungs-Expeditionen nehmen Bestellungen an, die wir uns,
 um Stockung bei der Versendung zu vermeiden, recht zeit-
 ig erbitten.

Baumgärtner's Buchhandl. in Leipzig.

Trockne Gese,

Siesmanskendorfer Mund-Bürme,
 bester triebkräftigster Qualität, bil-
 ligt bei

C. F. Baentsch, Schmeerstr. 14.

Stadt-Theater in Halle.

Freitag d. 17. Dec. Auf vielseitiges Verlangen:

Mutter und Sohn,

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten,
 mit freier Benutzung des Romans, die Nach-
 barn, von Bremer, von Ch. Birch-Pfeiffer.
 Wunderlich.

Sennewitz.

Sonnabend und Sonntag Würstchen und
 frische Pfannentuchen bei **W. Bauer.**

Es prüfe wer sich ewig bindet,
 Ob sich das Herz zum Herzen findet;
 Die Wahl ist kurz — die Reue lang.
Mehrere Unverlobte.

Marktberichte.

Halle, den 16. December.

Weizen flau, schwer verkauft 48 - 54, 60 - 70 *Rp*.
 Roggen fest, feine Waare 52 - 58 *Rp*, geringere 42 -
 45 *Rp*, Gerste von 34 - 41 *Rp* nach Qual., Hafer 28 -
 33 *Rp*.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgerichts-Commission
zu Düben.

Folgende dem August Steinbach zu Leipzig gehörige, Vol. II. pag. 321 des Hypothekenbuchs der Vorstadt Düben eingetragene Grundstücke, als:

- ein in der Vorstadt Düben belegenes Wohnhaus mit Zubehör, nebst der dazu gehörigen Schiffmühle, abgeschätzt auf zusammen 1575 R^r 16 S^g 8 L.
- ein und ein halber Acker Feld in Düben, in der Flur in großer Aue, abgeschätzt auf 410 R^r 17 S^g 2 L.

Sollen
am 18. Januar 1859 Vorm. 11 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können in un-
terer Registratur eingesehen werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgericht anzumelden.

Das zu Leuna, $\frac{1}{2}$ Stunde von Merseburg, außerordentlich freundlich gelegene und sehr besuchte Gasthaus „zum heitern Blick“, mit sehr hübschen Localitäten und schönem Tanzsaal, so wie 2 Morgen Garten, welcher sich vortreflich zur Gärtnerei eignen würde, soll wegen erfolgtem Tode des Besitzers so bald als möglich verkauft werden. Kauflustige haben sich zu wenden an **L. Schladebach** daselbst.

Ein routinirter Vermessungs-Ge-
hülfe wird zum baldigen Antritt gesucht vom
Regierungs-Feldmesser **Schrecker**
in Raumburg a/S.

Glace-Handschuh in größter Auswahl; **Buckskin-Handschuh**, gefüttert und ungefütert; **Rosenträger, Pagen** und **Kindergürtel** von bester Qualität empfiehlt

F. C. Siebert, Handschuhfabrikant.



in frischer Sendung bei Herrn Apotheker Schuster in Jernitz, Herrn H. Diehsche in Bernburg, Hoffmann in Cassel, Siebers in Eckartsberga, Binneboes in Börbig, J. C. Schmidt in Cöthen, Arzt in Wettin, Löffler in Cönnern und Herrng-Apotheker Hoffmann in Mückeln.

D. Lehmann, Bonbons-, Morsellen- u. Chocoladenfabrikant.

Alle Sorten **Baumconfecte, Königsberger Marzipan, Frucht- u. gefüllte Bonbons** bei

D. Lehmann.

Bestellungen auf **Christwecken** und alle andern Bäckereien werden bestens ausgeführt bei

D. Lehmann.

Beste Engl. Gaskohle (Peltonmain),

die p. Wisp. mindestens 10,000 Fuß Gas liefert, à $10\frac{1}{2}$ R^r p. Wisp. bei

J. G. Mann in Halle.

Echt Engl. Chamottesteine (Firebricks),

p. 1000 Stück à 42 R^r, bei

J. G. Mann in Halle.

Ein Handlungsdiener, gut empfohlen und noch activ, sucht zum 1. Januar oder 1. Februar f. F. ein Placement. Gefällige Adressen bitte unter F. poste restante Jessen zu übersenden.

Von heute ab wird das zweispännige Fuder Streusand in meiner Sandgrube für 6 Sgr. verkauft.

Dalena.

F. Johannes.

Besten westfälischen schwefelreinen **Coaks**, gewälzte **Grubenbahnschienen**, gew. **Fenster- und alle anderen Sorten fac. Eisen** liefert stets billig
Halberstadt.

W. Herschel.

Gut schlagende **Canarienhähne** sind zu verkaufen Trödel Nr. 3.

Federn werden gerissen in der **Stadts-Arbeits-Anstalt am Obersteinthor.**

Ein neuer birk. Kleiderschrank ist billig zu verkaufen am Kaulenberg Nr. 2.

Ein neuer zweithüriger Kleiderschrank (eichen) steht Umstände halber billig zum Verkauf Spiegelgasse Nr. 8.

ff. Gewürz-Del

zum Kuchen- und Stollenbacken habe ich mit Gebrauchsanweisungen in Gläs. zu 2 $\frac{1}{2}$ und 5 $\frac{1}{2}$ für Halle und Umgegend übergeben: Herrn Condit. D. Lehmann in Halle, Herrn Kaufm. W. Straube in Brehna, A. F. Reifegang in Querfurt, C. Reichel in Cisleben, A. Reiche in Böhnstedt, W. Ulrich in Wettin, F. Thos in Landsberg, C. Fehler in Seiligenstadt, C. Enke in Stollberg a. S., C. Zimmer in Bleicherode.

G. F. Marckschffel.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April k. J. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 hellen Stuben und 2 Kammern. Offerten wolle man unter Litt. L. bei Ed. Stückrath in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

Nächste Woche Dienstag und Mittwoch Broihan in der Brauerei von

Hermann Rauchfuss,
große Brauhausgasse.

Für Bierbrauer.

Das Verfahren, Bierhefe rasch, vollständig und billig zu entbittern, wird gegen billiges Honorar mitgetheilt. Von wem? sagt Ed. Stückrath in der Expedition d. Zeitung.

 Zwei schlachtbare Schweine stehen zum Verkauf
Leipziger-Strasse Nr. 80.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen bei Bothe in Neug.

Brennholz-Verkauf.

Einige Fuhren kleingehacktes trockenes Holz nebst Kien sind billig abzulassen
Sirohhof, Kellnergasse Nr. 8, Parterre.

Holz-Auction.

Dienstag den 21. December Nachmittags 1 Uhr sollen eine Partie Eichen, Eschen und Rüstern, gutes Stellmacherholz, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Lochau, den 14. December 1858.

W. Schumann.

Für Tabacks- und Cigarren-Fabrikanten.

Das Verfahren, helle Blätter braun und dunkel zu färben, wird gegen billiges Honorar mitgetheilt. Von wem? sagt Ed. Stückrath in der Expedition dieser Zeitung.

9000 4-5000, 2500, 1500, 450, 300 und 200 \mathcal{R} sind sofort anzuleihen durch den Actuar Dancker, Schmeerstrasse Nr. 12.

Pommade Philocomie,

in Blechdosen à 5 Sgr.

Anerkannt das Beste, was man jetzt zur Verschönerung des Haares hat. Zu haben bei

Carl Haring, Neunhäuser Nr. 5.

Das Weißwaarengeschäft von F. Nietschmann, Neumarkt,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste das Neueste in engl. u. franz. Corsetten für Damen und Kinder, allerlei f. Stickereien und fertiger Herren-Wäsche u. s. w., sowie eine Partie baumw. gestrickte Winter-Unterröcke (früher 2 \mathcal{R} , jetzt 1 $\frac{1}{3}$ \mathcal{R}).

Täglich frischen Königsberger Sah-Marcipan, gefüllten Marcipan und Marcipan-Confect in ausgezeichneter Güte empfiehlt

C. T. Müller, Markt Nr. 3.

Bestellungen auf Königsberger Marcipan bitte recht frühzeitig an mich ergen zu lassen, damit selbige pünktlich effectuirt werden können.

C. T. Müller.

Wein-Handlung kleine Klausstr. Nr. 10.

Unser Lager von Rum, Arac, Cognac (bis zu den feinsten Qualitäten) und alle Sorten Rhein- und ausländische Weine empfehlen bestens. — 1857er Laubentmer 10 \mathcal{J} und St. Julien 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{J} per Flasche.

L. Hofmann & Co.,

Wein-Handlung, kleine Klausstrasse Nr. 10.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Guts-Kauf.

Von einem jungen Dekonomen wird ein Gut von 200 bis 250 Morgen Areal, in guter Lage und Gegend zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Lage und Gegend, Bodenbeschaffenheit, Preis und sonstige Notizen werden unter der Chiffre: O. S. 5. poste restante Halle franco erbeten.

Barometer u. Thermometer

in den geschmackvollsten Formen,

Brillen u. Lorgnetten

mit den feinsten Krystallgläsern, empfehlen die neuesten Muster zu den billigsten Preisen

Paul Colla & Co., gr. Schlamm 10.

Steinkohlen

werden von jetzt ab auf der Zeche Humboldt bei Dölau à 20 \mathcal{J} die Tonne verkauft.

Die Gruben-Verwaltung.

Hallische Zeitung

(im G. Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N 295

Halle, Freitag den 17. December

1858.

Hierzu eine Beilage.

Deutschland.

Berlin, d. 15. December. Dem Vernehmen nach hat Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent dem Prinzen von Wales, welcher gestern Abend 6 1/2 Uhr mit seiner Begleitung wieder von hier abgereist, den Schwarzen Orden verliehen.

Nachdem hier die beiden Nachwahlen zum Abgeordnetenhaus vollzogen sind, wird Berlin durch folgende 9 Abgeordnete vertreten sein: Für den 1. Wahlbezirk: durch General-Steuer-Direktor a. D. Kühn, Buchhändler Georg Reimer und Prediger Dr. Jonas; für den 2. Wahlbezirk: durch Geh. Archivar Dr. Riedel und Buchhändler Dr. Witt; für den 3. Wahlbezirk: durch Württembergischen Geheimen Rath Freiherrn H. v. Arnim und Seminar-Direktor a. D. Diesterweg; für den 4. Wahlbezirk: durch Appellationsgerichts-Präsidenten Dr. Wengel und Stadtrath Hermann Dünker.

Bei der gestern (14.) in Cottbus stattgefundenen Wahl an Stelle des Freiherrn v. Patow wurde Graf Albert v. Pourtales (der frühere Gesandte in Konstantinopel) mit 167 Stimmen zum Abgeordneten gewählt; der Gegenkandidat Freiherr v. Mantuffel II. erhielt 151 Stimmen. Der betreffende Wahlbezirk wird jetzt einerseits durch den Ministerpräsidenten a. D. Freiherrn v. Mantuffel I., andererseits durch einen seiner entschiedensten Gegner auf dem Gebiete der auswärtigen Politik vertreten sein; es ist bekannt, daß Graf Pourtales seit Jahren sich von jeder diplomatischen Thätigkeit zurückgezogen hatte.

Eine telegraphische Depesche aus St. Petersburg vom 4. December berichtet über die (schon gemeldete) Erkrankung Ihrer Majestät der Kaiserin Mutter folgendes Nähere: Ihre Majestät erkrankte am 7. December an einem fieberhaften Bronchial-Katarrh. Heute, am 6. Tage der Krankheit dauert das Fieber noch fort, obgleich milder. Husten oft, Auswurf erfolgt.

Gegen Mitte Januar k. J. stehen hier mehrere Wepprozesse bevor, welche noch auf die letzte Uebergangsperiode zurückweisen. Wegen der Nummer 485 der „Nat.-Ztg.“ vom 17. Octbr. ist von der Staatsanwaltschaft die Anklage erhoben und Termin zur mündlichen Verhandlung auf den 13. Januar angesetzt. Eben so ist gegen drei Nummern der „Volkzeitung“ aus dem October und November Anklage erhoben und für alle drei Fälle der Termin auf den 11. Jan. angesetzt.

Im Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten sollen dieser Tage Konferenzen über das Gestrüweisen stattfinden, zu welchen die sämmtlichen Landkammern einberufen sind. Danach scheint es, daß es sich lediglich um technische Gestrüweangelegenheiten, wie die Züchtung der Pferde u., handelt. Wie man hört, wird sich auch der Kriegsminister General-Lieutenant v. Bonin an diesen Verhandlungen betheiligen.

Von dem preussischen Gouvernement ist eine Zusammenstellung des Weinbaues in unserem Staate für das verflossene Jahr veranfaßt worden. Nach derselben wurden überhaupt 59,745 Morgen Land zum Weinbau verwendet und auf diesen 593,885 Eimer Wein gewonnen. Vorzugsweise ist der Weinbau in der Rheinprovinz betrieben worden. Dasselbst producirte man von 46,353 Morgen einen Weingewinn von 546,545 Eimern. Hiervon wurden 328,691 Eimer an der Mosel, 81,841 Eimer am Rheine und 136,013 Eimer in anderen Theilen der Provinz gewonnen. Nach der Rheinprovinz wird der Weinbau am stärksten in Schlesien betrieben, wo 5169 Morgen mit Wein bebaut waren und 24,177 Eimer Wein gewonnen wurden. In der Provinz Brandenburg wurden auf 4196 Morgen 9530 Eimer Wein, in der Provinz Sachsen (einschließlich in den zum Thüringischen Vereine gehörigen preussischen Landesbisthümern) auf 3177 Morgen 11,620 Eimer Wein und in der Provinz Posen auf 850 Morg. 2012 Eimer Wein productirt. — Der Tabacksbau findet in Preussen eine immer größere Aufnahme. Im vergangenen Jahre wurde er auf 35,591 Morgen Land betrieben, wovon 34,059 steuerpflichtig, 1532 nicht steuerpflichtig waren. In der Provinz Brandenburg hat der Tabacksbau die größte Ausdehnung erhalten, es wurde daselbst auf



amern umfaßte der Tabacksbau in Schlesien 4862 M., in Westpreussen 1757 M., in 65 M. ...
bischäftlichen Angelegenheiten ...
tersemerster 1858—1859 an ...
Lehranstalten des Staates ...
dem gedachten Zeitraum die ...
zu Eldena 54, die Land ...
77, die landwirthschaftliche ...
zu Waldau bei Königs ...
49 Studierende. Von der ...
gebürtig aus der Rheinpro ...
28, aus Brandenburg 15, ...
Sachsen 11 und aus West ...
kommen noch 20 Ausländer ...
r. der Bau-Akademie U ...
werden, das jetzt im G ...
ist. Zur Vollendung des ...
Die Deputation der märk ...
rthschaftlichen Central-Verein ...
öffentlich jetzt eine haupt ...
ng, Beiträge für das Thier ...
schaft, Kanzleirath Becker in

es ist für die Leitung und ...
Baues der Posen-Bromber ...
amission der k. Direktion ...
an der Posen-Bromber ...
bahn reorganisirende und von der Direktion der Oberschlesischen Eisen ...
bahn reorganisirende und ihr untergeordnete besondere Kommission berufen ...
sen worden. Dieselbe besteht aus dem k. Regierungs-Assessor Gehlen ...
als administrativem und dem k. Eisenbahn-Baumeister Mellin ...
als technischem Mitgliede und hat ihr Bureau in Posen.

Für die auf das Jahr 1859 gültigen Postkarten ist die blaue Farbe bestimmt worden.

Der „Düsseldorfer Ztg.“ ist, wie das „Dr. J.“ erfährt die Subvention, welche sie aus den geheimen Staatsfonds bezieht, gekündigt worden.

Nach amtlichen Mittheilungen ist im Königreich Polen, und zwar in Warschau selbst, im dortigen Kreise und in den Kreisen Lukow und Rudzyn im Gouvernement Lublin die Kinderpest ausgebrochen, und die k. Regierung zu Posen hat deshalb die Grenzsperrre gegen das Königreich Polen, und zwar auf der Grenzstrecke Breschen und Pleschen, angeordnet.

Deffau, d. 13. December. Wie die „B. B. Z.“ meldet, hat der Verwaltungsrath der Anhalt-Deffauschen Landesbank dem wiederholt gestellten Gesuche des Bank-Präsidenten Nuland um Entlassung aus seiner Stellung als erster Director der Landesbank entsprochen, so daß er nunmehr am 1. Januar nächsten Jahres von dieser Stelle definitiv zurücktritt.

Schweiz.

Aus der Schweiz, d. 11. Decbr. Der „Bund“ brachte dieser Tage folgenden premier Bern: „In einem, übrigens von geographischen und historischen Schicksalern weinenden Artikel des Parisser „Pays“ über das Dappenthal treffen wir folgende unerschämte Phrase: „Wir wiederholen, heute selbst, nachdem 40 Friedensjahre den Nationen gestattet haben, die Vertheidigungssysteme ihrer Grenzen zu vervollkommen, böte der Durchmarsch einer französischen Armee durch die Schweiz nach Italien, auf welchem Punkte es auch sein möge, kein ernstliches Hinderniß. Basel, Bern, Zürich und Solothurn würden den modernen Angriffen nicht widerstehen.“ Das Pariser Blatt scheint sich vorzustellen, die Schweiz sei entweder ganz wehrlos oder ein Basall von Frankreich. Gottlob ist weder das eine noch das andere der Fall. Solche weilsinnige, das Ergefühl